III

2011-12-02/24 06
Bearbeiter/in: Herr Jäger
E-Mail: sjaeger@schwerin.de

über III
01
Herrn Czerwonka

DS 01046/2011 - Rückstellung der Radwegebaumaßnahme Plater Straße in Richtung Consrade

Der Bau des Radweges an der Plater Straße ist eine wichtige Maßnahme zur Ergänzung des städtischen Radwegenetzes. Damit wird eine bestehende Lücke geschlossen, die momentan eine große Unfallgefahr darstellt. Die Bedeutung dieses Radweges für den touristischen Verkehr und den Alltagsradverkehr besteht nach wie vor.

Die Maßnahme wird momentan soweit vorbereitet, dass der Baubeginn im Frühjahr 2012 erfolgen kann. Bisher wurden dafür ca. 5.300 Euro Planungsmittel verwendet. Weitere 30.000 Euro sind vertraglich gebunden, so dass eine Rückstellung der Maßnahme schon aus diesem Grund einen wirtschaftlichen Schaden für die Stadt bedeuten würde.

Zu den im Antrag der Fraktion genannten Alternativmaßnahmen ist Folgendes auszuführen:

- Ein Straßenneubau der Plater Straße selber ist mittelfristig nicht in Sicht, so dass die Koppelung des Radwegwegebaus an eine solche Maßnahme eine Verzögerung auf unbestimmte Zeit bedeutet. Die Trassierung des Radweges verläuft ohnehin unabhängig vom Straßenkörper. Somit steht diese Maßnahme räumlich in keinem Zusammenhang mit einem eventuellen Straßenbau.
- Die Anbindung des Radweges an der Plater Straße aus Consrade kommend an die Hamburger Allee im Bereich Turnhalle ist nicht notwendig, da es bereits Radwegverbindungen von Consrade an die Hamburger Allee gibt. Die Anordnung von Radstreifen auf der Hamburger Allee wäre eine Maßnahme, für die es gegenwärtig keinen Vorbereitungsstand gibt und die aufgrund von schon vorhandenen Radverkehrsanlagen darüber hinaus auch nicht notwendig ist.
- Die Maßnahme Radweg Warnitz – Moorbrink hat momentan keinen Vorbereitungstand, so dass über die bauliche Lösung und über die Kosten keine Aussagen möglich sind.
- Der Radweg Lankow – Medewege hat einen Finanzbedarf von 560.000 Euro, so dass mit eventuellen Restmitteln diese Maßnahme nicht begonnen werden kann.

Der Antrag ist aus den vorgenannten Gründen abzulehnen.

i. A.

Stefan Jäger